

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Mittegroßefehn



Liebe Gemeindeglieder!**Liebe Leserin, lieber Leser!**

In diesen Monaten erleben wir viele sportliche Großereignisse. Die Fußballeuropameisterschaft, das Wimbledonturnier, die Tour de France und nun also die Olympischen Sommerspiele in Paris. Ich interessiere mich immer besonders für die Leichtathletik und dabei vor allem für die Laufdisziplinen.

Im Neuen Testament heißt es im Hebräerbrief im 12. Kapitel in den Versen 1 und 2: „Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.“

Im Jahr 2000 besuchten wir auf einer Gemeindereise in Griechenland auch den Ort Olympia und führten spaßeshalber einen kleinen Wettlauf an Ort und Stelle durch, und für die Erstplatzierten gab es kleine Lorbeerkränze.

Paulus schreibt im 1. Korintherbrief im 9. Kapitel: „Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.“

Ein Lauf für Jesus. So ein Lauf erfordert vollen Einsatz, große Konzentration, aber auch Ruhepausen und Vorbereitungszeiten. Ausdauer ist angesagt, Training.

Ein Marathonläufer, der 42,195 Kilometer zu absolvieren hat, plant nur bis etwa Kilometer 30, und trainiert auch so. Der Rest geht von alleine oder auch nicht. Der berühmte „Mann mit dem Hammer“ (= Die Beine werden sehr schwer.) taucht manchmal erst bei der Kilometer-

marke 33 auf.

Lässt sich dies auf unsere kirchliche Arbeit übertragen? Bis Kilometer 30 planen wir, aber ob wir überhaupt ins Ziel kommen, und wenn, dann wie, liegt nicht in unserer Hand bzw. in unseren Füßen. Der Heilige Geist weht wo und wann er will. Ob etwas gelingen wird, wissen wir nicht. Um Gottes Geist bitten, heißt doch vor allem: nicht alles selber machen wollen.

In der christlichen Gemeinde gibt es keine Gewinner oder Verlierer. Oder anders gesagt: Jesus ist sowieso der Sieger. Er hat durch seine grenzenlose Liebe den Tod besiegt. Liebe ist stärker als der Tod. Jesus ist Sieger.

Wir freuen uns, wenn unsere Lieblingsmannschaft gewinnt, wenn unsere Lieblingsläuferin als Erste im Ziel ist. Wir freuen uns auch, wenn wir irgendwo einmal selber gewinnen, aber wir können auch verlieren. Mein Vorbild in diesen Dingen ist die Leichtathletin Yemisi Ogunleye. Sie hat sich auf Kugelstoßen spezialisiert. In Interviews dankt sie gerne Gott und Jesus. Der Glaube bedeutet ihr sehr viel. „Alle Ehre sei Jesus.“, sagte sie in einem Gespräch mit einem Sportreporter. Was für ein starker Satz!

Wichtig immer: Fairplay. Ein fairer und respektvoller Umgang miteinander. Im Sport, im Leben, im Zusammenleben, im Beruf, privat. Respektvoll miteinander umgehen. Nicht ausgrenzen. Jeder Mensch: ein Gedanke Gottes. Jeder Mensch: ein von Gott geliebtes Geschöpf.

Herzliche Grüße
und Segenswünsche

*Ihr / Euer Christoph
Schoon, Pastor*



Im Gottesdienst am 16. Juni wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt :

Thea de Wall

Jann Kuhlmann

Heike Mouson

Katharina Müller

Gerd Rohden

Martina Schneider

Marianne Saathoff

Karin Tyedmers.

Aus dem Amt verabschiedet wurden:

Jens Horchler

Trautlinde Salomo

Bruno Smit.

Pastor Schoon dankte allen für Ihre Bereitschaft zur Kandidatur und für die bereits geleistete Arbeit.

Emotional berührend wurde es , als Bruno Smit das Wort ergriff und auf einige Ereignisse der vergangenen Jahre zurückblickte. Die Gemeinde dankte ihm dafür und für seinen großen Einsatz mit einem lang anhaltenden Applaus.

Unser Gospelchor „Sound of Joy“ unter Leitung von Hilko Bohlen bereicherte den Gottesdienst durch wunderschöne Lieder.

Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindehaus ein Empfang statt. Viele nahmen teil und überbrachten ihre Glückwünsche.

Ein besonderer Tag für unsere Kirchengemeinde Mittegrosfehn.

Christoph Schoon



Der neue Kirchenvorstand



Pastor Schoon und Bruno Smit

Moderner Fünfkampf

Alle guten Dinge sind drei. Armin Hauck aus Ostgroßefehn ist es gelungen als erster Teilnehmer den Pokal zum dritten Mal nach 2011 und 2020 zu gewinnen. Anders als bei Fußball-Weltmeisterschaften darf er aber den Pokal nach dreimaligem Gewinn nicht als sein Eigentum betrachten, sondern nur für die nächsten zwölf Monate in seinen Besitz nehmen.

Unseren Wanderpokal mussten wir dieses Jahr erweitern, da er bereits seit 2010 ausgespielt wird und mit vielen Namen von Gewinnern bestückt ist. So bleibt uns auch Wilfried Janßen ewig in Erinnerung, der den Pokal 2014 gewonnen hat.

Hervorzuheben ist dieses Jahr, dass einige Treffen auch ohne sportliche Aktivitäten stattgefunden haben. So stand „einfach nur“ der Klönsnack im Gemeindehaus im Vordergrund.

Ein Veranstaltungs-Highlight war das Kartfahren vor einigen Wochen auf der Rennstrecke in Marienhaf. Nach dem Qualifying ging es dann zur Sache und alle Teilnehmer haben alles aus den Karts herausgeholt. „Das Kartfahren so anstrengend sein kann, hat keiner von uns vermutet“, so die Aussage der Rennfahrer. Es hat sehr viel Spaß gemacht und erfreulicherweise gab es keine Unfälle und Verletzungen. Über eine Wiederholung wird bereits nachgedacht.



Die neue Saison startet am Montag, den 26. August 2024 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gero Hirsch

Neue Stehtische für die Kirchengemeinde

Am 16. Juni wurde unser neuer Kirchenvorstand offiziell eingeführt. Der feierliche Gottesdienst wurde durch den Gospelchor „Sound of Joy“ musikalisch untermalt und sorgte für eine festliche Atmosphäre.

Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Der Gospelchor „Sound of Joy“ hat am 20. und 21. April zwei sehr erfolgreiche Konzerte gegeben. Diese Veranstaltungen waren nicht nur musikalisch ein Highlight, sondern auch ein großer Erfolg für unsere Gemeinde. Dank der großzügigen Spenden der Konzertbesucher konnte der Chor der Kirchengemeinde einen Geldbetrag sowie vier neue Stehtische überreichen. Diese werden sicherlich bei zukünftigen Veranstaltungen oft zum Einsatz kommen.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und die großartige Unterstützung!

Viele Grüße

Hilko Bohlen



Ev.-luth. Kindertagesstätte



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder,

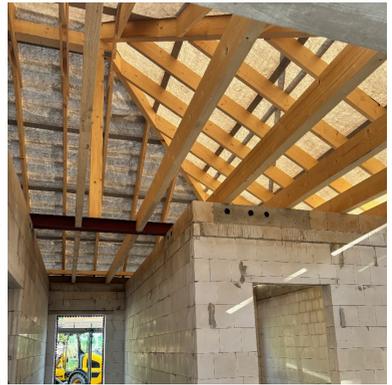
es gibt wieder einige Neuigkeiten aus der Arche. Im Mai war das Team auf einem abenteuerlichen Betriebsausflug, dabei war der Kopf jedes Einzelnen gefragt. Das Team hat einen Ausflug zum Escape Room gemacht. Dort haben sie Detektivarbeit geleistet und Köpfe haben geraucht. Die Ausflüge stehen immer unter dem Motto „das Team stärken“ und uns ist es wichtig, dass wir als Team gut funktionieren. Aber auch bei teamstärkenden Ausflügen/Fortbildungen darf der Spaß nie zu kurz kommen, denn auch Humor ist ein wichtiger Begleiter bei der Arbeit.

Auch auf der Baustelle hat sich einiges getan...

Am 13.06.2024 konnten wir gemeinsam mit den Kindern und ein paar Bauarbeitern das Richtfest der neuen Krippe feiern. Die Kinder sind immer fasziniert, wenn LKWs, Bagger, Radlader oder der Kran auf der Baustelle sind. Beim Frühstück lauschen die Kinder welche Werkzeuge oder Maschinen auf der

Baustelle gerade zum Einsatz kommen. Die Kinder können es kaum

abwarten, dass wir vormittags nach draußen gehen, damit sie sich alles anschauen können. Da das Thema Baustelle sehr prägnant für die Kinder ist, wird draußen auch viel „Baustelle“ gespielt. Auch das ein oder andere Gespräch zwischen Kind und Bauarbeiter wird geführt. Auch wir als Erwachsenen sind erstaunt, wie die Krippe Gestalt annimmt. Die Freude wird mit jedem Fortschritt größer und man kann sich die Krippe immer besser vorstellen.



Die Tigerenten (Vorschulkinder) hatten am 20.06.2024 ihre Schulkind-Party. Diese begann in der Kirche mit einer Ausstellung von Projekten, die sie in der letzten Zeit im Tigerentenclub gestaltet haben. Gemeinsam mit den Eltern konnten alle Kunstwerke bewundert werden. Nach der Ausstellung sind die Kinder auf Schatzsuche gegangen. Nach der abenteuerlichen Schatzsuche gab es leckeres Essen im Kindergarten, auch wurden die Schulranzen der Kinder präsentiert. Es wurde eine Tanzparty veranstaltet, bevor es zum Ende der Party zur Mutprobe kam.



Ausblick

Am 11.07.2024 finden in der Krippe als auch im Kindergarten das Sommerfest statt. Dafür sind wir schon in der Planung, um den Kindern und Eltern einen schönen Abschluss des Kita Jahres zu machen. An diesem Tag werden die zukünftigen Schulkinder als auch die zukünftigen Kindergartenkinder rausgeschmissen. Um den Kindern bewusst zu machen, dass es bald Veränderungen geben wird, sind wir in beiden Gruppen angefangen aufzuräumen, Bilder und Gebasteltes von den Wänden abzunehmen. Den Prozess des Abschiedes gestalten wir mit den Kindern gemeinsam, indem sie beim Aufräumen und Aussortieren helfen. Es werden auch viele Gespräche über das Thema geführt, um Ängste und Sorgen zu besprechen, aber auch die Freude der Kinder zu besprechen, um ihnen ein positives Gefühl für das noch Ungewisse zu vermitteln.

Nach dem Abschied kommt auch der Neuanfang mit neuen Kindern im Kindergarten und der Krippe. Die Kinder und Eltern haben wir im Rahmen eines Kennlernnachmittags bereits kennengelernt. Die Kinder durften sich die Räumlichkeiten und Spielsachen bereits anschauen, auch uns als Fachpersonal durften die Kinder und Eltern kennenlernen und Fragen stellen. Uns ist es wichtig, eine gute Elternarbeit zu leisten und den Eltern alle Fragen zu beantworten und Sorgen und Ängste zu nehmen. Wir freuen uns sehr ab August die neuen Kinder und Eltern bei uns in der Arche zu begrüßen. Starten werden wir wieder am 05.08. mit drei intensiven Teamtagen, bevor wir am 08.08. die Kinder wieder und erstmals begrüßen dürfen.

Im September dürfen wir uns auch wieder darauf freuen, den Apfelcontainer bei uns zu begrüßen. Dann wird zwei Wochen lang wieder fleißig Äpfel gesammelt.

Wir senden sommerliche Grüße an alle Familien und Gemeindemitglieder.

Team Arche

Turbulenter Schuljahresabschluss in der Grundschule Mittegrosßefehn Auszeichnung als „Plattdüütsk School“



Am 22.05.2024 wurde unsere Schule durch das Niedersächsische Kultusministerium als Plattdüütsk School ausgezeichnet. Damit sind wir eine von 49 ausgezeichneten Schule in Niedersachsen, die sich um den Erhalt und die Förderung der plattdeutschen Sprache aktiv bemüht und Schülerinnen und Schülern die Heimatregion mit ihrer Sprache, aber auch ihren Traditionen, Orten, Natur und kulturellen Besonderheiten vertraut macht.

Im TPZ Lingen nahm eine kleine Delegation unserer Schule unter Einbezug unserer Schulsprecherin Sina Rosenboom die Urkunde sowie ein Schild für den Eingang durch die Fachdezernentin der Schulbehörde entgegen. Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung und werden unsere Arbeit fortsetzen.

Platz 10 im Landeswettbewerb „Meine Rechte, deine Rechte, unsere Rechte“

Beim Wettbewerb des Landes Niedersachsen "Meine Rechte, deine Rechte, unsere Rechte" haben wir pünktlich zum Geburtstag des Grundgesetzes am 23.05.2024 eine Sonderausgabe unserer Schulzeitung "Kieker" zum Grundgesetz herausgebracht. Die Kinderredaktion hatte sich zu diesem besonderen Anlass mit dem Thema Demokratie beschäftigt.



Unterstützung erhielt die Redaktion durch unseren Bürgermeister Erwin Adams und seinen Stellvertreter Frank Cramer, die von den Kindern für die Sonderausgabe interviewt wurden. In einem FORUM (Schulversammlung) stellten die Kinder der Kieker-Redaktion den neuen Kieker vor. Wir haben mit unserer Sonderausgabe bei dem Wettbewerb in der Kategorie Grundschule Platz 10 erreicht und wurden mit der ganzen Redaktion nach Hannover eingeladen. Im Anschluss an die Veranstaltung, bei der wir eine Urkunde und 200 € erhielten, trafen wir Kultusministerin Julia Willie Hamburg und Ministerpräsident Stephan Weil und konnten ihnen unseren Kieker persönlich als Druckexemplar geben. Schließlich besuchten wir noch das Landesmuseum in Hannover.

Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“



Am 29.05.2024 wurden wir zum vierten Mal als sportfreundliche Schule ausgezeichnet. Im Rahmen einer kleinen sportlichen Feierstunde, bei der Akrobatik gezeigt wurde, überreichte der Fachberater Sport der Schulbehörde unseren Schulsprecherkindern Paul und Sina eine Urkunde, einen Geldgutschein von 100 € sowie ein neues Schild für unsere Tür.

Wir wurden ausgezeichnet, weil wir uns um Bewegungs- und Gesundheitsförderung unserer Schulkinder besonders kümmern. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und werden unsere sportliche Arbeit intensiv fortsetzen.

Respektvolles Sportfest

Wir haben am 31.05.2024 ein "Respektvolles Sportfest" gefeiert, ohne Druck, mit viel Freude an der Bewegung und ohne den Zwang der in die Jahre gekommenen "Bundesjugendspiele". Zum Abschluss tanzten alle "Danz up de Deel"! Am Ende haben wir alle miteinander gewonnen und es gab auch schöne Urkunden up Platt.

Abschied

Nach einem wunderschönen Tag am 19.06.2024, den die vierten Klassen noch einmal gemeinsam auf der Insel Langeoog verbracht hatten, verabschiedeten wir unsere Großen traditionell am letzten Schultag, dem 21.06.2024, mit einem FORUM (Schulversammlung) und einem Spalier, an dessen Ende viele Tränen des Abschieds vergossen wurden.



- 04.08. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Aurich-Oldendorf**, Abschluss der Sommerkirche am 10. Sonntag nach Trinitatis
-
- 10.08. **09:00 Uhr** Einschulungsgottesdienst in **Mittegroßefehn**
-
- 11.08. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Mittegroßefehn** am 11. Sonntag nach Trinitatis
-
- 18.08. **10:00 Uhr** Gottesdienst in Mittegrosßefehn mit dem Posaunenchor zum Beginn des Gemeindefestes am 12. Sonntag nach Trinitatis
-
- 25.08. **10:00 Uhr** Gottesdienst zur Einweihung der Steganlage am **Timmeler Hafen** am 13. Sonntag nach Trinitatis
-



- 01.09. **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in **Mittegroßefehn** am 14. Sonntag nach Trinitatis
-
- 08.09. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Mittegroßefehn** am 15. Sonntag nach Trinitatis
-
- 15.09. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Mittegroßefehn** am 16. Sonntag nach Trinitatis
-
- 22.09. **14:00 Uhr** Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in **Mittegroßefehn** am 17. Sonntag nach Trinitatis
-
- 29.09. **10:00 Uhr** Gottesdienst in **Timmel** am Michaelistag
-

im

september

Leuchtend, die Blätter der Linde,
als seien die Zeiten golden.
Die Sonne zeichnet am Abend
die Häuser weich,
den Park, die Autos.
Und dich und mich.

Das Licht wahrzunehmen,
wenn sich die Welt verwandelt,
seinen Schein aufzunehmen,
damit er dich begleitet:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Foto: Yvonne Mey

Der HERR
heilt, die
zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psaln 147,3

GOTT HEILT ALLE WUNDEN

Leon hatte einen Fahrradunfall. Morgens auf dem Weg zur Schule streifte ihn ein Auto, als er über eine Kreuzung fuhr. Er stürzte. Der Autofahrer und Passanten kamen sofort zu Hilfe. Am Ende ging alles gut aus. Ein Schock, ein gebrochener Arm und ein paar Schürfwunden. Mehr ist zum Glück nicht passiert. Eine blutende Wunde oder ein Knochenbruch sind schnell verheilt. Doch dann gibt es auch die schweren Krankheiten und inneren Verletzungen, die einfach nicht vergehen wollen. Körperliche Leiden und seelischer Schmerz, die bleiben.

Der Beter im 137. Psalm hat das vor Augen. „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ Darin steckt eine tiefe Erkenntnis. Der Beter weiß, dass auch bei der besten medizinischen Versorgung

Ärztinnen und Ärzte an ihre Grenzen stoßen können, machtlos sind. Oft hilft dann nur noch ein Gebet zu Gott. Auf ihn vertraut der Beter in dieser Situation. All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind, wird Gott am Ende der Zeit richten.

Auch der Prophet Jesaja hat eine ähnliche Vision. Im Kommen Gottes und seinem Reich sieht er etwas gänzlich und umfassend Heilendes, etwas ganz Großes. Er beschreibt es mit bildhaften Worten. Bei ihm heißt es: „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken.“ (Jesaja 35, 5-6).

DETLEF SCHNEIDER



Bin ich nur ein
Gott, der nahe
ist, spricht der
HERR, und nicht
auch ein Gott,
der ferne ist?

Jeremia 23,23

FERN UND DOCH NAH

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich? Ich denke an meinen Vater, der vor langer Zeit gestorben ist. Manchmal erinnere ich mich an ihn und dann ist es so, als sei er da. Mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er mir nah? So, dass ich mich an ihn erinnern kann und er spürbar bleibt, auch, wenn er fern ist? Manche Menschen erzählen von spektakulären Gotteserfahrungen. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben. Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst. So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. So habe ich Erinnerungen und ein

Urvertrauen mitbekommen, dass das immer so ist, unabhängig davon, ob ich Gott als nah oder fern empfinde. Ob man ein solches Vertrauen auch später im Leben noch lernen kann? Indem man so lebt, als ob es Gott gibt und er (oder sie) in der Nähe sei? Ich schaffe mir Rituale, um ihm Raum zu geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, und breite vor Gott aus, was mich bewegt. Ich nehme mir auch eine Weile, in der ich lausche. Wenn es still bleibt, gestehe ich Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint. Ja, ich kann leben, als sei er da. Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich einüben zu vertrauen: Selbst, wenn Gott fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

TINA WILLMS

für Neugierige RELIGION

„... UND SCHENKE DIR FRIEDEN“

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrucklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder

einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:
Kirchengemeinde Mittegroßefehn, Kirchstraße 11, 26629 Großefehn



Schrahörnstraße 11
26629 Mittegrossefehnh

Theda Sendemer
Immobilienkauffrau

Tel. 0 49 43 - 27 27
Fax 0 49 43 - 38 52
Mobil 01 62 - 3 02 10 14

E-mail: info@sendemer-immobilien.de

www.sendemer-immobilien.de

Blumen

Hayo de Wall
Neue Wieke Süd 47
26629 Mittegrossefehnh

**Blumenfachgeschäft
mit dem Charme
einer kleinen Gärtnerei**
Tel. 0 49 43 10 62

- tolle Blumensträuße für jeden Tag und besondere Anlässe
- individuelle & kreative Blumendekorationen für Hochzeiten, persönliche Feste & Events
- den passenden Blumenschmuck für den Trauerfall

Blumen & Pflanzen für Haus & Garten

Christoph Onneken
Bestattungen
☎ 0 49 45 - 2 49
Leerer Landstr. 39a
26629 Westgrossefehnh
www.onneken-bestattungen.de

Schrahörnstr. 3, 26629 Großfehnh Tel. (0 49 43) 13 58

**MODEHAUS
UPHOFF**

www.modehaus-uphoff.de

Führerscheinausbildung in 14 Tagen möglich!

**Ferienfahrerschule & Fahrschule
Sven Hattermann**
powered by WACHSMANN

Theorie-Unterrichtszeiten:
Dienstag und Donnerstag 19:00 Uhr

Schrahörnstr. 14 • Mittegrossefehnh

Telefon (0172) 171 38 60 • www.gut-lernen.de

Die Sonne schickt keine Rechnung!

Photovoltaikanlagen - Stromspeicher

Planung - Verkauf - Service - Wartung

Peter Harms – Büro Großfehnh – Tel. 0178 8797179

ZSD SOLAR
zentral solar deutschland



**KANALSTR. NORD 49 - 26629 GROSSEFEHN
TEL. (0 49 43) 13 79 - www.polster-hicken.de**

**Hotel - Restaurant
Landhaus Seyen**

*Gardinen
Jungjohann*

Schrahörnstr. 9 • 26629 Großfehnh
Telefon 04943 -1705
www.heimtextilien-jungjohann.de

Die neue
Wahrgeneration

PROWIN
international

Angelika Rosenboom

Beratung & Verkauf
Voßkuhler Str. 72a
26629 Aurich-Oldendorf
Tel.: 04943-3749 oder 0152 56751515



OecoEnergy
Energietechnik

Photovoltaik
Stromspeicher

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Solarstrom.

Schmiedestraße 15
26629 Großefehn

04943-9117-0
info@oecoenergy.net
www.oecoenergy.net



HARMS
SCHMUCK & UHREN

FACHGESCHÄFT FÜR UHREN · SCHMUCK · ORDEN ·
POKALE · GESCHENKARTIKEL · CNA-GRAVUREN
REPARATURWERKSTATT FÜR UHREN UND SCHMUCK

Damen- und Herren-Salon

J. Müller
Kirchstraße 37
Mittegroßefehn
Tel. 0 49 43 / 14 35



Buss Bestattungen Telefon 04944-947090



Gut, dass ich mit Papa gesprochen habe.

BESTATTUNGS-VORSORGE

Hauptstr. 325 | Wiesmoor | www.buss-bestattungen.de



Über 90 Jahre
STEIN- UND BILDHAUEREI

KARL CLEMENZ
INH. BERND CLEMENZ WEBER
MEISTERBETRIEB SEIT 1928

GRABDENKMALE UND EINFASSUNGEN
AUS ALLEN STEINARTEN

SCHALEN UND VASEN AUS
GRANIT UND BRONZE
EXKLUSIVE SONDERANFERTIGUNGEN
AUS SANDSTEIN

TANNENBERGSTR. 5 26603 AURICH
TEL.: (0 49 41) 27 84 FAX: (0 49 41) 6 87 26



Regionalbüro Wiesmoor-Großefehn

des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich
Kirchengemeinden Aurich-Oldendorf, Bagband, Hinrichsfehn, Holtrop, Marcardsmoor,
Mittegroßefehn, Ostgroßefehn, Strackholt, Timmel, Wiesmoor

Thea Saathoff

-  04943 1011
-  Kanalstr. Nord 81, 26629 Großefehn
-  regionalbuero.wiesmoor-grossefehn@evlka.de
-  www.regionalbuero-wiesmoor-grossefehn.wir-e.de

Öffnungszeiten:
Mo + Fr 9 - 11.30 Uhr
Di + Do 16 - 18.30 Uhr

FRAUENKREIS

12. August, 19:00 Uhr: Grillabend

09. September, 19:30 Uhr

☎ 0 49 43 / 12 84: Renate Freese

☎ 0 49 43 / 809: Marga van Lengen

FÜNFKAMPF (MÄNNER Ü35)

Jeden 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr

☎ 0 49 43 / 20 05 959: Gero Hirsch

☎ 0 49 43 / 40 69 71: Oltmann Buhr

GOSPELCHOR „SOUND OF JOY“

14-tägig Dienstags 20:00, 1x monatlich Samstags 10:00

☎ 0531 / 7020 2164: Hilko Bohlen

HANDARBEITSKREIS „PROOTEN UN BREIEN“

Jeden Montag um 20:00 Uhr

☎ 0 49 43 / 99 04 01: Karin Tyedmers

JUGENDTREFF

Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr

☎ 0 49 43 / 40 69 71: Oltmann Buhr

☎ 0 49 43 / 29 81: Antje de Wall

JUGENDPOSAUNENCHOR

Jeden Donnerstag von 18:00 - 18:45 Uhr (in der Schulzeit)

☎ 0 49 43 / 643: Jürgen Bahr

KINDERGARTEN „ARCHE“

☎ 0 49 43 / 766: Romina Cassens

KINDERSPIELNACHMITTAG

☎ 0172 / 57 52 402: Franziska Menninga

KRABELGRUPPE

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 10:30 Uhr

Wir suchen eine neue Leitung!

MÄNNERGESANGSVEREIN „EINTRACHT“ GROSSEFEHN

Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr

☎ 0 49 43 / 23 48: Focke Hartmann

☎ 0 49 43 / 924 80 80: Helge Jannemann

PATCHWORK-GRUPPE „FEHNSTICHLINGE“

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr

☎ 0 49 43 / 99 04 01: Karin Tyedmers

POSAUNENCHOR

Jeden Montag 20:00 Uhr (gemeinsame Probe mit dem Posaunenchor Aurich-Oldendorf in Aurich-Oldendorf)

SENIORENKREIS

27. August, 15:00 Uhr: Wir werden grillen!

24. September, 15:00 Uhr: Plattdeutscher Nachmittag in Timmel

☎ 0 49 43 / 809: Marga van Lengen

☎ 0 49 43 / 200 373: Dina Hinrichs

Kirchengemeinde Mittegroßefehn

Kirchstraße 11, 26629 Großefehn

☎ 0 49 43 / 10 45 📠 0 49 43 / 40 29 76

✉ kg.mittegrosssefehnl@evlka.de

f „Kirchengemeinde Mittegroßefehn“ bei facebook.de

🌐 <https://kirche-mittegrosssefehnl.wir-e.de/>**Regionalbüro Wiesmoor – Großefehn**

Thea Saathoff ☎ 04943 1011 ✉ thea.saathoff@evlka.de

Kontoverbindung:

Kontoinhaber: Kirchenamt in Aurich IBAN: DE76 2856 2297 0010 1001 00

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Mittegroßefehn

Pfarramt:

Pastor Christoph Schoon ☎ 0 49 45 / 293 ✉ christoph.schoon@evlka.de

Kirchenvorstand:

Jann Kuhlmann	☎ 0 49 43 / 48 89	✉ jann.kuhlmann@t-online.de
Heike Mouson	☎ 0 49 43 / 25 63	✉ heike.mouson@ewe.net
Katharina Müller	☎ 0163 / 96 555 76	✉ katharina.mueller6.6.17@gmail.com
Gerd Rohden	☎ 0 49 43 / 29 98	✉ gerd.rohden@ewetel.net
Marianne Saathoff	☎ 0 49 43 / 29 29	✉ marianne.saathoff@t-online.de
Martina Schneider (Vorsitz)	☎ 0 49 43 / 99 00 74	✉ martina.schneider@evlka.de
Karin Tyedmers	☎ 0 49 43 / 99 04 01	✉ karin.tyedmers@ewetel.net
Thea de Wall	☎ 0 49 43 / 24 75	✉ theacrysandt@web.de

Diakon:

Oltmann Buhr ☎ 0 49 43 / 40 69 71 ✉ tombuhr@web.de

Kindergarten „Arche“ ☎ 0 49 43 / 766 ✉ kiga.arche@ewetel.net

Schaukasten:

Barbara Prenzler ☎ 0 49 43 / 39 25 ✉ ulbapre@t-online.de

Friedhofsverwaltung:

Wilfried Sendemer ☎ 0171 522 13 06 ✉ sendemer@t-online.de

Altpapiersammlung 22.08. – 26.08. ▪ 12.09. – 16.09.**IMPRESSUM**

Ausgabe Nr. 394 August / September 2024 ▪ Redaktionsschluss: 10. September

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Mittegroßefehn (V.i.S.d.P.);**Redaktion:** Thea de Wall, Dr. Antje de Beer, Marianne Saathoff, Christoph Schoon**Auflage:** 1000 Exemplare ▪ **Erscheinungstermin:** zweimonatlich ▪ **Druck:** GemeindebriefDruckerei**Kontakt:** marianne.saathoff@t-online.de, christoph.schoon@evlka.de



FLOHMARKT

— MITTEGROSSEFEHN, KIRCHE —

Sonntag

01.09.2024

11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Trödel • Gebrauchtwagen • Hobbybasteleien

Kulinarisches Angebot:

Eisfahrrad • Leckeres vom Grill
Waffelstand • diverse Kaltgetränke

Anmeldungen ab sofort bis zum 25.08.2024

unter: dorfverein.mitte@gmail.com

Pro Stand (3m Tisch) 5€

KEINE HÄNDLER!!!

www.dorfverein-mitte.de